

Elternzeitvertretung Soziale Beratung für Geflüchtete

Ab 1. April 2026: 0,625 VZ (25 Std.), Vergütung nach BAT KF Stufe 10

Die Flüchtlingshilfe Lippe e.V. sucht ab 1. April 2026 eine Elternzeitvertretung im **Bereich der sozialen Beratung (Regionalberatung) für Geflüchtete in Detmold**. Das Projekt wird vom Land gefördert und ist zunächst auf die Vertretung der Elternzeit (1 Jahr) befristet.

Stellenbeschreibung

Die Soziale Beratung findet in unseren Räumlichkeiten am Standort Detmold statt.

Die Tätigkeit besteht aus offenen Sprechzeiten, einer wöchentlichen Teamsitzung, sowie Außenterminen wie Austauschtreffen, Fortbildungen, Begleitung zu Behörden und anderen Stellen.

Im Einzelnen umfasst die Stelle:

- Beratung zu Themen des Aufenthalts- und Asylrechts
- Vertretung der Interessen der Ratsuchenden gegenüber Behörden
- Bei Bedarf Weitervermittlung zu anderen Beratungsstellen
- Sorgfältige Dokumentation der Fallarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit

Zum Verein

Die Flüchtlingshilfe Lippe e.V. wurde im Jahr 2005 mit dem Ziel einer unabhängigen, parteiichen Beratung von Geflüchteten gegründet. Sie ist Mitglied des Diakonischen Werks Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL. Die Beratung ist offen für alle Menschen, die eine Aussetzung der Abschiebung (Duldung) besitzen, Asylsuchende, deren Aufenthalt gestattet wird, anerkannte Flüchtlinge, Menschen, die im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis sind, die sie aus humanitären Gründen erhalten haben, Menschen, die keine Papiere für ihren Aufenthalt haben und deren Angehörige.

Grundsätzlich können sich die Betroffenen zur Klärung ihrer aufenthaltsrechtlichen Situation an die Flüchtlingshilfe Lippe e.V. wenden. Schwerpunkte bilden Fragen im Asyl- und Aufenthaltsrecht und zu Migration und Flucht. Dabei wird eng mit anderen Beratungseinrichtungen und Rechtsanwält:innen zusammengearbeitet. Gegebenenfalls werden die Betroffenen an diese weitergeleitet.

Die Flüchtlingshilfe Lippe e.V. bietet Regionalberatung in Form von festen Sprechzeiten in Detmold an. Darüber hinaus gibt es ein spezielles Beratungsangebot für Geflüchtete mit

gesundheitlichen Einschränkungen und Behinderungen (Case-Management) und eine Asylverfahrensberatung in der ZUE Hörste/ Lage.

Ihr Profil:

- Bachelor-Abschluss in den Fachrichtungen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Pädagogik, Soziologie, Politik-, Sozial- und Rechtswissenschaften oder das Vorliegen einer gleichwertigen Qualifikation – ausländische Berufsabschlüsse benötigen eine Anerkennung
- Erfahrungen in der Arbeit mit Migrant:innen oder Geflüchteten
- Kenntnisse im Aufenthalts-, Asyl- und Sozialrecht; soweit noch nicht vorhanden, die Bereitschaft, sich die notwendigen Kenntnisse anzueignen
- Empathie, Konfliktfähigkeiten, Belastbarkeiten u.a. im Kontakt mit Behörden und reflektierte, wertschätzende Arbeitsweise
- Rassismuskritische Haltung bzw. Diversitätskompetenz
- Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit
- Beratungskompetenz mit einem Fokus auf die parteiische Vertretung von Interessen der Geflüchteten
- Sprachkenntnisse: Gute Deutschkenntnisse; gute Englischkenntnisse; weitere Sprachkenntnisse sind ausdrücklich erwünscht
- Bereitschaft für Vereins- und Öffentlichkeitsarbeit
- Interesse an der Mitgestaltung der Arbeit eines kleinen, selbstorganisierten Vereins

Wir bieten:

- Individuelle Einarbeitungszeit
- Enger Austausch im Team mit regelmäßigen Fallbesprechungen
- Fortbildungsmöglichkeiten orientiert an den arbeitsrelevanten und individuellen Interessen
- Regelmäßiges Teamcoaching und Einzelsupervision nach Bedarf
- Unterstützung der Arbeit durch Dolmetscher:innen vor Ort
- Arbeit in einem Team mit flachen Hierarchien und Mitgestaltungsmöglichkeiten
- Raum für eigene Ideen und Projekte im Rahmen der Vereinsarbeit
- Flexible an die individuelle Lebenssituation angepasste Arbeitszeiten
- Vergütung nach BAT KF Stufe 10

Bewerbungen bitte schriftlich als eine pdf-Datei an info@fh-l.org

Die Vorstellungsgespräche finden zeitnah statt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

